



Arbeiterwohlfahrt
Bezirksverband
Westliches Westfalen e.V.

Martin Kaysh (Geierabend) schreibt in bodo für die Arbeiterwohlfahrt



Werden auch Sie Mitglied in der AWO!

*Je mehr Mitglieder die AWO hat,
desto mehr kann sie in der
Gesellschaft bewirken.
Desto eher kann sie Menschen
helfen, die Hilfe brauchen.*



Diese Glosse wird volljährig. Das hat man selten. Seit genau 18 Jahren nervt, erheitert, bewegt sie hoffentlich hier in diesem wunderbaren Magazin. In der ersten Ausgabe im März 2008 ging es darum, Nokiahandys über den Zaun der Fabrik in Bochum zu schmeißen. Die vermeintlich schlaun Finnen machten die vermeintlich strukturwandelnde Bude im Revier zu. Man wollte einfach noch mehr Geld scheffeln, zog nach Rumänien und fuhr den Laden da wenig später an die Wand.

Zusammengefasst: Es lag nicht an den deutschen Tarifverträgen, dass niemand mehr dieses klobige Nokia 3210 haben wollte, auf dem man grobpixelig und einfarbig Snake spielen konnte. Das Smartphone kam auf. Hatte man bei Nokia verpennt.

Andere Themen erledigen sich nie. Es ist eigentlich Notwehr, wenn man schreibt und lacht gegen den Zynismus von oben, der Obdachlosen Gebühren abnehmen will fürs Draußenschlafen.

Gerade reiten diese Konservativen wieder ihre Angriffe gegen die da unten. Die Rechtsextremen blasen Attacke dazu. Politikertypen wie Carsten Linnemann feixen von Gerechtigkeit, wenn das Bürgergeld geschleift werden soll, damit die Halbreichen ein Aperölchen mehr haben pro Quartal.

Es ist wie im Privaten, wenn ein uralter Konflikt immer wieder aufflammt: „Du wolltest ja unbedingt nach Mannheim!“ – „Schatz, das war 2013!“ Irgendwann scheitert dann die Beziehung. Wenn wir so weitermachen, könnte auch die Beziehung zwischen dem Einzelnen und der Gesellschaft daran kaputtgehen. Jedenfalls arbeiten viele gerade kräftig daran.

Heute brüllen und geifern, lügen und hetzen Millionen ins Smartphone, weltweit, immer. Ebenso viele schnappatmen diesen Infomüll dann weg. Da schließt sich der Kreis. Mit dem alten Nokia konnte man per SMS mit maximal 160 Zeichen genau ein Gegenüber erreichen. Vielleicht war das doch nicht das schlechteste Kommunikationsmodell.

Wie gesagt, die Glosse wird volljährig. Sie packt ihre Sachen und zieht hier aus. Man sieht und lacht sich künftig woanders.

Glückauf

Ihr Martin Kaysh

Unterbezirk Dortmund

Klosterstraße 8-10 • 44135 Dortmund
0231 - 99 340

Unterbezirk Ruhr-Mitte

Bleichstraße 8 • 44787 Bochum
0234 - 96 47 70

Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems

Unnaer Straße 29a • 59174 Kamen
02307 - 91 22 10